

Tosa – Inu

URSPRUNG: Japan.

VERWENDUNG: Ehemaliger Kampfhund, heute Wachhund.

KURZER HISTORISCHER ABRISS:

Hundekämpfe sind in Japan eine althergebrachte Tradition, welche bis in das vierzehnte Jahrhundert zurückgeht. Mit dieser Überlieferung im Hintergrund wurde der Tosa durch eine Kreuzung des Shikoku-Ken mit westlichen Rassen gezüchtet. Er trägt den Namen der Gegend, in welcher er ursprünglich gezüchtet wurde und wird oftmals auch "japanischer Mastiff" genannt.

Die westlichen Hunde, welche bei der Entstehung der Rasse verwendet wurden, sind Bulldogs (1872), Mastiffs (1874), Deutsche Vorstehhunde (1876) und Deutsche Doggen (1924); alle diese Hunde wurden zur Verbesserung der Rasse in einer Reihe von Kreuzungen hintereinander verwendet. Nach verschiedenen Aussagen wurden ebenfalls St. Bernardshunde und Bull Terriers benutzt, aber die Jahre ihrer Verwendung sind unbekannt. Die beim Tosa fest verankerten Charaktereigenschaften wie Widerstandskraft und Kampfinstinkt sind für Molosser typisch und können beim Tosa auf den Einfluss dieser Rassen zurückgeführt werden.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD:

Grosser Hund, von kräftiger Gestalt und würdigem Benehmen. Er hat Hängeohren, ein kurzes Haarkleid, einen quadratischen Fang und eine an ihrem Ansatz dicke Hängerute.

VERHALTEN UND CHARAKTER (WESEN):

Bestimmt durch Geduld, Gelassenheit, Unerschrockenheit und Mut.

KOPF

OBERKOPF: Schädel: Breit.

Stop: Ziemlich markant.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nase: Nasenschwamm breit und schwarz; Nasenrücken gerade.

Fang: Mässig lang.

Kiefer: Ober- und Unterkiefer kräftig.

Zähne: Kräftiges Scherengebiss.

Augen: Relativ klein, von dunkelbrauner Farbe; Ausdruck würdig.



Ohren: Relativ klein und dünn, seitlich am Schädel hoch angesetzt, hängend und dicht an den Backen anliegend.

HALS: Muskulös, mit Wamme.

KÖRPER: Widerrist: Hoch.

Rücken: Horizontal und gerade.

Lenden: Breit, muskulös.

Kruppe: Im oberen Bereich leicht gewölbt.

Brust: Breit und tief, mässige Rippenwölbung.

Bauch: Gut aufgezoogen.

Rute: Am Ansatz dick, sich gegen die Spitze zu verjüngend. Wenn die Rute hängt, reicht sie bis zum Sprunggelenk.

VORDERHAND:

Schultern: Mässig schräg gelagert.

Unterarme: Gerade, mässig lang und kräftig.

Vorderfusswurzel: Kräftig, leicht geneigt.

HINTERHAND:

Muskeln sehr gut entwickelt.

Knie- und Sprunggelenke mässig gewinkelt, kräftig.

PFOTEN: Zehen eng aneinander liegend; Ballen dick und elastisch; Krallen hart und vorzugsweise von dunkler Farbe.

GANGWERK: Energisch und kraftvoll.

HAARKLEID:

Beschaffenheit des Haares: Kurz, hart und dicht.

Farbe des Haares: Die idealen Farben sind einfarbig rot oder falbfarben, aber diskrete rote oder weisse Abzeichen sind auch zulässig.

GRÖSSE: Widerristhöhe im Minimum 60 cm für Rüden und 55 cm für Hündinnen.